

Gemeindebrief

Weihnachten 2024 – Neujahr 2025

„...es leucht' wohl mitten
in der Nacht...“

Aktuelle Informationen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde Laichingen



**Evangelische
Kirchengemeinde
Laichingen**

miteinander glauben leben

Inhalt

Angedacht	3	Hinsehn statt Wegsehn.....	12
Weihnachtsmarkt im Kirchengarten	4	Seminar „Besuchsdienst“.....	13
Frieden mit Gott.....	5	„People Get Ready!“	13
Beim Vater-Kind-Wochenende	6	Erinnerungen zum Tod	
Schatzsucher im Gemeindehaus.....	7	von Pfr. i. R. Reinhold Rückle	14/15
Wer ist eigentlich Gott für mich?.....	8	Missionsnachmittag	16/17
Konfirmandenfreizeit	8/9	Aus dem Kirchengemeinderat	18
Das sind unsere Konfirmanden	10/11	Termine und Veranstaltungen.....	19
Der Fall um Lord Wellington	11	Kontakt und Impressum.....	20



Angedacht

Das ewig Licht geht da herein



Liebe Leserinnen und Leser,

das Weihnachtsfest fällt in die dunkelste Zeit des Jahres. Am 21. Dezember ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Wirklich stockfinster ist es

in unseren Orten ja nie – irgendwo brennt immer ein Licht und seien es nur die Straßenlaternen. Dennoch zünden wir in diesen Tagen noch viele weitere Lichter an: Kerzen brennen in den Häusern auf Adventskränzen und an Christbäumen, Leuchtsterne hängen in den Fenstern, Lichterketten erhellen die Gärten. Das Bedürfnis nach Licht ist groß in dieser dunklen Zeit. Denn Dunkelheit macht Angst. Wir fühlen uns unsicher, den Mächten des Bösen ausgeliefert. Und in der Nacht holt uns auch die Dunkelheit der Seele ein: die Ängste und Sorgen überfallen uns im Schlaf und lassen uns nicht zur Ruhe kommen. Bei manchen ist es die Sorge um die Gesundheit, bei anderen die Angst um die Existenz, wo alles teurer wird und der Arbeitsplatz gekündigt wurde.

Zu den ganz persönlichen Sorgen und Nöten, die jeden von uns umtreiben, kommt die große Sorge um die Friedlosigkeit dieser Welt. Der Ukraine steht das dritte Kriegs-Weihnachten bevor und auch zwischen Israel und Palästina deutet nichts auf einen baldigen Frieden hin. Noch scheint alles weit weg, aber die Angst vor einer Ausweitung der Kriege zu einem neuen Weltkrieg, geht mit uns und lastet schwer auf unserer Seele. Dazu gesellt sich noch die Sorge um die Auswirkungen des Klimawandels und die Radikalisierung der Bevölkerung in unserem eigenen Land. Kriminalität und Gewalttaten haben in unserer Gesellschaft stark zugenommen und immer wieder sind wir schockiert, wie unverhohlen sich der Fremdenhass Bahn bricht. Wir leben in einer dunklen Zeit.

Das war nicht anders damals vor mehr als

2000 Jahren bei den Hirten vor den Toren Bethlehem. Ihre Ängste und Sorgen waren andere, aber deshalb nicht weniger real. Die Hirten lebten am Rande der Gesellschaft, sie waren bettelarm und als Diebe und unehrliche Menschen verschrien. Die Sorge ums nackte Überleben war ihr täglicher Begleiter. Mitten in ihrer Nacht strahlte plötzlich ein helles Licht auf: ein Engel Gottes verkündigte den Hirten die Geburt des Jesuskindes im Stall von Bethlehem. Gott selbst zerriss den Himmel und kam im Kind in der Krippe zur Welt. Gott wurde Mensch, einer von uns, dem nichts Menschliches fremd ist. So arm wie die Hirten selbst. Mit Jesus hat Gott ein Licht in dieser finsternen Welt angezündet. Die Menschen spürten: Gott hat uns nicht vergessen, er kommt herein in unsere Ängste und Nöte, er teilt sie mit uns, ja sogar unser Leiden und unseren Tod.

Das wollen uns auch die Lichter und Kerzen in unseren Stuben und Gärten heute sagen: Ihr seid nicht allein. Gott ist da in der Dunkelheit und er ist stärker als alles Dunkel dieser Welt. In Jesus Christus besiegt Gott sogar den Tod. Die Dunkelheit hat nicht mehr das letzte Wort. In jeder Nacht leuchtet uns ein Licht. Keine Nacht ist mehr endlos und ohne Hoffnung. Die Welt wird auch weiterhin finster bleiben und auch in unserem Leben werden sich Licht und Schatten abwechseln. Aber keine Dunkelheit ist ohne Gott und ohne sein Licht. Das Weihnachtsfest lädt uns ein, dem Licht zu trauen, das stärker ist als die Finsternis und auch selbst dazu beizutragen, dass die Welt ein bisschen heller wird und das Licht zu den Menschen kommt.

„Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.“

Ich wünsche Ihnen ein hoffnungsvolles und gesegnetes Weihnachtsfest,

IHRE PFARRERIN CORNELIA HOLDER

Weihnachtsmarkt im Kirchengarten der Albanskirche

Zur Einstimmung auf die Adventszeit

In diesem Jahr veranstalten CVJM und Evangelische Kirchengemeinde Laichingen vom 29. November bis 1. Dezember wieder einen Weihnachtsmarkt im einzigartigen Ambiente des Kirchengartens der Albanskirche.

Den Auftakt macht am Freitag um 17 Uhr das Weihnachtsminimusal „Frieden mit Gott“, für das die Kinder bereits fleißig proben.

In stimmungsvoller Atmosphäre, bei Kerzenschein und dem Duft von Punsch, Waffeln und anderen Leckereien finden sich an den Verkaufsständen Geschenkideen für **Weihnachten**.

Neben Kreativem aus Holz, Beton und Gips, Nützlichem für Küche und Haus gibt es dort auch Leckeres, wie selbstgemachtes Weihnachtsgebäck, Marmeladen

und Liköre zum Verschenken oder um sich selbst daran zu freuen.

Den Termin am ersten Adventswochenende gilt es sich also unbedingt vorzumerken!

Kommen Sie vorbei / Kommt vorbei, alleine oder in Begleitung, um die vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam zu genießen!

Zusätzlich zum Markttreiben gibt es besondere Aktionen im Kirchengarten. Beim „Treffpunkt Krippe“ besteht die Möglichkeit, bei kurzen Impulsen innezuhalten und aufzutanken, oder den stimmungsvollen Klängen der Stadtkapelle oder des Posaunenchores zu lauschen.

In der Kirche laden „Türen zum Advent“ zum Nachdenken ein. Dort gibt es auch weihnachtliche Geschichten für Kinder und für Erwachsene.

Als Abschlussveranstaltung wird am Sonntag um 15 Uhr das gemeinsame Adventslieder-singen mit dem Projektchor in der Albanskirche stattfinden.

Herzliche Einladung beim Weihnachtsmarkt durch den Kirchengarten zu schlendern, ins Gespräch zu kommen, bei den verschiedenen Aktionen zu verweilen und sich so auf die Adventszeit einzustimmen!

JUTTA FRANK



Weitere Infos auf unserem Flyer, unter ev-kirche-laichingen.de oder unter cvjm-laichingen.de.

Mit Ihrem Besuch des Weihnachtsmarktes unterstützen Sie die Arbeit von CVJM und Kirchengemeinde.

**WEIHNACHTS
MARKT**
IM KIRCHGARTEN

Frieden mit Gott

Das Mini-Kinder-Musical

Seit dem 11. Oktober erklingen jeden Freitagmorgen ca. 50 Kinderstimmen aus dem evangelischen Gemeindehausfenster. Es wird fleißig für das Mini-Kinder-Musical geprobt. Nach dem Einsingen und dem Körper wachrütteln geht es los. Es werden lange Texte auswendig gelernt und dazu die Bewegungen einstudiert. Ein kleiner Impuls über Gottes große Liebe darf bei keiner Probe fehlen.

Die Vorbereitungen für den Auftritt laufen auf Hochtouren.

Das Kinder-Mini-Musical wird der Auftakt zum Weihnachtsmarkt-Wochenende im Kirchengarten. Herzliche Einladung zu der Aufführung des Musicals am **Freitag, 29.11.2024 um 17 Uhr**.

DORO ZEIFANG



Beim Vater-Kind-Wochenende

Am Freitagabend startete das Vater-Kind-Wochenende im Freizeitheim vorm Eichholz bei Owen. Nach der Ankunft haben wir lustige Kennenlernspiele gespielt. Danach wurde es spannend: Bei „Capture the Flag“ im Dunkeln schlichen wir durch die Nacht, um den leuchtenden Klotz des anderen Teams zu erobern. Das Spiel wurde mit leuchtenden Armbändern gespielt, um die Teammitglieder bzw. die Gegner gut zu erkennen. Der Tag endete gemütlich am Lagerfeuer, wo Michael uns den Anfang seiner spannenden Geschichte erzählte, bevor alle müde ins Bett fielen.

Am Samstag, nach einem leckeren Frühstück, machten wir uns auf den Weg zu einer Wanderung. Unser Ziel war ein Felsen, an dem wir alle klettern konnten – ein echtes Abenteuer! Nach dem Klettern haben wir an einer Grillstelle Würstchen gegrillt. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Abstecher zur Burg Teck und genossen dort ein leckeres Eis.

Zurück an der Hütte ließen wir Michaels legendäre Raketen in den Himmel steigen, und während das Essen auf dem Feuer köchelte, spielten wir eine spannende Runde Fußball. Markus zauberte am Lagerfeuer ein köstliches Schichtfleisch mit Nudeln und Tomatensoße. Der Abend endete wieder am gemütlichen Lagerfeuer, wo Michael uns den zweiten Teil seiner spannenden Geschichte erzählte.

Am Sonntag ging das Wochenende entspannt zu Ende. Mit Musik räumten wir gemeinsam das Haus auf. Als alles sauber war, spielten wir draußen noch ein paar lustige Spiele, während wir auf die Pizza warteten, die im Ofen backte. Nach dem Essen verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Heimweg – erfüllt von großartigen Erlebnissen und schönen Erinnerungen.

BEN ZEIFANG



Schatzsucher bevölkern das Gemeindehaus

Übernachtungs-Wochenende der Kinderkirche

Es ist Freitag 17.30 Uhr, als sich die Türen öffnen und viele kleine Schatzsucher, bepackt mit Isomatte, Schlafsack und Koffer die Räume des Gemeindehauses erobern. Schnell haben alle ihren Schlafplatz für die nächsten zwei Nächte gefunden und es sich gemütlich gemacht.

„Komm mit, komm mit, wir suchen einen Schatz“, schallt es schon bald durchs ganze Haus. Gemeinsam mit Elli Goldzahn und dem Alten Petrus machen sich die 1.-7. Klässler auf, den größten Schatz ihres Lebens zu suchen.

Was ein richtiger Schatzsucher sein will, der muss vieles können: durch enge Gänge kriechen, Rätsel lösen, die „Spürnase“ einsetzen, den richtigen Weg finden und natürlich einen Schatz ausgraben. Am Ende winkt das Schatzsucherzertifikat.

Hält man dieses in der Hand, kann es losgehen mit der Schatzsuche. Dazu gehört es Schätze

zu verstecken, zu Suchen und gute Schatzkarten zu Zeichnen. An diesen drei Tagen gibt es viele kleine Schätze zu entdecken. Dazu gehört auch das gemeinsame Spielen, Basteln, Essen, Singen und Beten. Zusammen mit anderen macht alles viel mehr Spaß.

Beim Abschlussgottesdienst am Sonntag erkennt auch Elli Goldzahn den größten Schatz ihres Lebens. Es sind nicht Gold und Edelsteine, sondern Gott, der immer unser Freund sein will. Diesen Schatz kann uns keiner nehmen, er will immer in unseren Herzen leben.

Wir alle hatten sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Übernachtung mit den FF (Fischermän's Friends).

SILVIA KUNERT



Wer ist Gott eigentlich für mich?

Von dem Treffen der Konfi3 Gruppe

Am Samstag, 19. Oktober 2024 traf sich die neue Konfi3 Gruppe das erste Mal im Gemeindehaus. Mit lustigen Spielen lernten sich die 16 Kinder und das Team Michael Grieger und Doro Zeifang kennen. Die Kinder beschäftigten sich mit dem „Namen Gottes.“ Wer ist eigentlich Gott für mich? Ist er wie ein dicker Baumstamm oder wie ein schöner Sonnenaufgang? Die Kinder hatten sichtbar viel Spaß, beim Basteln und beim Hören der Geschichte. Eine kleine Stärkung mit Brezel und Apfelsaft-schorle durfte natürlich nicht fehlen.

DORO ZEIFANG

Der erste Konfi3 Gottesdienst zum Thema „Taufe“ findet am 8. Dezember um 10 Uhr in der Albanskirche statt.

Herzliche Einladung dazu, auch zur eigenen Taufferinerung.



Konfi-Freizeit am Starnberger See

Ein Wochenende voll cooler Aktionen, Musik und geistlichem Input

Am Feiertag starteten wir gemeinsam mit dem neuen Konfi-Jahrgang, der aus 39 Konfirmanden und elf Mitarbeitenden (inkl. Chris Trieb und mir) bestand, mit dem Bus zur Konfi-Freizeit am Starnberger See, in das Freizeitzentrum von WDL (Wort des Lebens). Dank des Feier-

tages waren wir alle ausgeschlafen und voller Vorfreude, die kommenden vier Tage gemeinsam zu verbringen. Besonders gespannt waren wir darauf, was das Team von WDL für uns vorbereitet hatte. Leider konnten aufgrund von Krankheit und anderen Gründen nur 32 Konfis



und neun Konfi-Teamer teilnehmen. Dennoch war die Gruppe motiviert und der gemeinsame Start in die Freizeit vielversprechend.

Zusammen mit einer weiteren Gemeinde erlebten die Konfis vier abwechslungsreiche Tage voller sportlicher Aktivitäten, actionreicher Spiele, mitreißender Musik und inspirierender Predigten. Das Wetter spielte dieses Jahr allerdings nicht so mit, wie wir es uns gewünscht hatten. Wegen des Regens und der kühlen Nässe musste ein großer Teil des Programms drinnen stattfinden. Doch das Team von WDL und wir Teamer ließen uns die Stimmung nicht verderben und machten das Beste daraus. Sobald es trocken wurde, nutzten wir die Pausen, um auf dem weitläufigen Gelände rund um das Jugend Schloss und die Kinderburg von WDL die Zeit im Freien zu verbringen. Die Gebäude und das Gelände boten zahlreiche Möglichkeiten, sodass die Konfis und wir uns bei Karten- und Gesellschaftsspielen, am Kickertisch oder der Tischtennisplatte besser kennenlernen konnten.

Ein persönliches Highlight – sowohl für mich als auch für viele Konfirmanden – war das Geländespiel „Streetsurfers Damaskus“. In Kleingruppen traten die Konfis an verschiedenen Stationen in Wettkämpfen gegeneinander an, um Punkte zu sammeln und auf ihrem Spielplan voranzukommen. Ziel war es, als erste Gruppe mit möglichst vielen Punkten das

Ziel zu erreichen. Punkte gab es aber nicht nur im Geländespiel, sondern auch bei anderen Aktionen wie dem Begrüßungsabend, dem Casino-Abend oder sogar für Sauberkeit im Zimmer. Am Ende wurden alle Punkte zusammengezählt, und die besten Gruppen durften sich über einen Preis freuen.

Inhaltlich stand die Freizeit unter dem Thema „Saulus/ Paulus“. Das WDL-Team nahm uns mit auf eine spannende Reise in die Lebensgeschichte von Paulus. In den Predigten und den Kleingruppen wurde verdeutlicht, wie bedeutend Paulus' Wandel vom Verfolger der Christen hin zum Verkünder des Evangeliums war und welche Parallelen sich für unser eigenes Leben ziehen lassen. Auch die Band, die aus Studierenden der WDL-Academy bestand, trug mit großartiger Musik zur Atmosphäre bei. Mit ihren Liedern luden sie zum Feiern und Tanzen ein und zeigten uns, wie viel Freude es macht, Gott in Gemeinschaft zu loben.

Die Konfi-Freizeit war einmal mehr ein genialer Auftakt ins neue Konfi-Jahr und hat Lust auf mehr gemacht. Ich bin gespannt, was uns in diesem Jahr noch alles erwartet, welche Erfahrungen wir sammeln werden und welche Geschichten wir am Ende nach den Konfirmationen gemeinsam erzählen dürfen.

JOHANNA MAIER



Das sind unsere Konfirmanden:

Hinten von li nach re:
Tom Auer, Elina Seibert, Nele Raichle.
Vorne li nach re: Paulina Fülle, Lena Pilz.
Es fehlt: Nico Stuhlinger.



Hinten von li nach re: Luis Strohm,
Benjamin Harscher, Matthias Weiss, Nova Rahn.
Vorne von li nach re: Luisa Schmidt, Lara Bandle,
Julian Weber.



Hinten von li nach re:
Jana Rauscher, Felix Bütchorn, Jonathan Baumann.
Vorne von li nach re: Lena Rauscher, Ben Zeifang,
Theodor Bernthaler. Es fehlt: Anna Sophia Trieb.



Von li nach re: Janne Mayer, Jonah Sailer,
Elina Pepeljak, Sarah Lamparter, Lea Gelentscher,
Viktoria Wolf. Es fehlt: Zoe Maike Jung.



Hinten von li nach re:
Emil Göttel, Oskar Aigeltinger, Selina Söllner.
Vorne von li nach re: Leni Nübling, Lilly Duceck.



Hinten von li nach re: Patrick Gorcovský,
Christian Maurer, Ben Luca Schröder.
Vorne von li nach re: Lars Ruppel, Luca Bartuli.
Es fehlt: Sammy Schwitalla.



Das erste Mal führen wir diesen Konfirmandenjahrgang gemeinsam mit Heroldstatt durch. Das heißt, dass 30 Konfirmanden aus Laichingen und 9 Konfirmanden aus Heroldstatt gemeinsam Konfirmandenunterricht haben. Die Konfirmationen finden dann für die Laichinger und die Heroldstatter Konfirmanden getrennt statt.

Konfi-Team:

Hinten von li nach re:
Stefan Greiner, Margit Bohnacker, Chris Trieb (Leitung), Johanna Maier (Leitung), Anja Groß, Michelle Kissanek.
Vorne von li nach re:
Heiko Löw, Mia Weber, Nico Honikel, Joshua Smialy, Lara Trieb



**Konfir-
mation**
So, 11.05. &
So, 18.05.

Der Fall um Lord Wellington

Krimi-Dinner-Abend für die Eltern der Konfis

Am 11.10.2024 fand das erste KonfiEltern-Event des neuen Konfirmanden Jahrgangs statt. 50 Eltern waren bereit sich auf ein Krimidinner einzulassen. Der Fall um Lord Wellington musste über den Abend gelöst werden. Er wurde tot auf der Titanic gefunden. Doch wer hat diesen Mord begangen? Das war die Frage die, die verschiedenen Tischgruppen beschäftigte. War es seine Verlobte Maria Carlos oder doch Douglas Fitzgerald, der uneheliche Sohn des Titanic Besitzers?

Für manche war es herausfordernd, in eine andere Rolle zu schlüpfen, aber nur damit wurde der Abend amüsant und erfolgreich. Gegen Ende des Abends konnte der Fall gelöst und der Mörder entlarvt werden.

Das Küchenteam um Heike und Frank Steißlinger kochte ein hervorragendes 3-Gänge-Menü und sorgte für eine großartige Atmosphäre im AlbanPlus.

DORO ZEIFANG



WIR FANDEN DEN ABEND
MÖRDERISCH GUT.

FAMILIE SCHMIDT

WIR FANDEN DEN KRIMI-DINNER-
ABEND RICHTIG SCHÖN. EIN ABEND
MIT FREUNDEN, LECKEREM ESSEN
UND GUTER UNTERHALTUNG

JAN UND KATHRIN BÜTEHORN

Hinsehn statt Wegsehn

ChurchNight – der Jugendgottesdienst am Reformationstag

Am Donnerstag, 31. Oktober, hat der alljährliche Churchnight Gottesdienst in der Albanskirche stattgefunden. Organisiert wurde das Ganze vom JuGo-Team des CVJM Laichingen.

Der Tag startete für das Team mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem die letzten Details zum Tagesablauf besprochen wurden. Während die Band in der Kirche mit dem Technikteam und JA-Ton den Soundcheck durchführte, wurde im Alban Plus die Deko und das Essen fertig gemacht.

Ab 19 Uhr strömten ca. 250 Gäste in die Kirche, um am Gottesdienst teilzunehmen. Die Moderatorinnen Kim und Michelle stellten

Nora Rebstock vor, deren tolle und hingebungsvolle Predigt zum Thema HINSEHEN aufforderte, wieder mehr auf unsere Mitmenschen zu achten und für diejenigen da zu sein, die Hilfe brauchen und ausgegrenzt werden.

Die Band spielte mitreißend und schaffte vor allem mit dem letzten Lied „Von guten Mächten“ einen ganz besonderen Moment. Auch dank der Lichttechnik und dem Poetry-Slam, den es dieses Jahr zum ersten Mal gab, herrschte in der Kirche eine tolle Atmosphäre.

Anschließend konnte man im AlbanPlus Kürbissuppe essen oder Marshmallows grillen, Tischkicker spielen, Fotos machen und die Sofaecke genießen.

Das JuGo-Team blickt dankbar auf die Vorbereitungen, den Gottesdienst, die guten Gespräche danach und die Vielzahl der Besucher zurück. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag und den Abend ein weiteres Mal durch ihre Arbeit, Unterstützung und Hilfe möglich gemacht haben!

TEXT: LUIS BOUTERWEK

BILDER: SOPHIE KUHN UND CARA JUNG

Weitere Updates und Termine findet ihr auf Instagram: @jugo.laichingen



Seminar „Besuchsdienst in der Kirchengemeinde“

An zwei Abenden wird uns der Landesreferent für die Besuchsdienstarbeit Jürgen Kehrer in die Grundlagen der Besuchsdienstarbeit einführen. Wie kann ich einen Besuch im Namen der Gemeinde gestalten? Wie führe ein Gespräch? Wie kann Glauben hilfreich ins Gespräch kommen?

Eingeladen sind alle, die bereits Besuche machen und alle, die mal schauen wollen, ob ihnen das liegt, z.B. bei den Seniorenbesuchen.

Die Teilnahme ist unverbindlich und verpflichtet zu nichts.

Termine: mittwochs, 29.01. und 12.02.2025, 19 – 21 Uhr im AlbanPlus.

Eine Anmeldung bis **26.01.** erleichtert die Planung: gemeindebuero.laichingen@elkw.de oder Tel.: 5121

People get ready - Jazzy Christmas

Herzliche Einladung zu einem Pop- und Gospel-Chorprojekt zu Advent und Weihnachten. People Get Ready, dt. frei übersetzt Macht euch bereit! So schreibt es Curtis Mayfield in seinem gleichnamigen Gospel-Song aus dem Jahr 1965. Gerade in der Adventszeit, die für Vorbereitung und die Erwartung der Geburt Jesu Christi steht, passen die Melodien, Texte und die Botschaft von Gospels und Spirituals gut. Sie erzählen von Leid und Unterdrückung, aber auch von Hoffnung und Licht, das in dunklen Zeiten erstrahlt – und weisen so bereits auf das Weihnachtsfest hin.

In wenigen Proben werden wir ein abwechslungsreiches Programm aus Pop- und Gospelsongs einstudieren, das wir am 3. Advent in der Albanskirche im Gottesdienst präsentieren. Begleitet werden wir von einer kleinen Band. Zum Projekt gehört auch das Offene Adventssingen beim Weihnachtsmarkt im Laichinger Kirchengarten am Nachmittag des 1. Advents.

Adventslieder singen

So, 1.12.

15 Uhr

Albanskirche



Das **Vokalensemble** singt wie jedes Jahr an **Heiligabend**. Das Programm besteht in Teilen aus den Liedern des Jazzy Christmas-Projekts. An beiden Projekten kann aber auch unabhängig voneinander teilgenommen werden.

Alle, die Lust haben mitzusingen, können sich ab sofort bei Chorleiter Florian Sontheimer **anmelden** (wenn möglich, mit Angabe der Stimmlage).

Die Anmeldung ist unkompliziert über **WhatsApp** (01525 7898590), **per E-Mail** (sontheimer.florian@gmail.com) oder über die **Communi-App** der Kirchengemeinde Laichingen möglich.

Erinnerungen zum Tod von Pfarrer i. R. Reinhold Rückle



Wenn ich an Reinhold denke...

... dann waren fünfzehn Jahre gemeinsamer Dienst in der Kirchengemeinde Laichingen eine überaus gesegnete Zeit.

... dann hat er mir den Blick für die Weltmission eröffnet und durch die Förderung des Kinderwerks Lima in Laichingen den Anstoß für eine ganz besondere Geschichte gegeben.

... dann freue ich mich auf ein Wiedersehen im Himmel und den Austausch dort.

... dann bin ich dankbar für das letzte Telefongespräch.

Albrecht Lächele

ALBRECHT LÄCHELE



Reinhold Rückle

...war von 1987 bis 2007
Pfarrer in Laichingen.



Wenn ich an Reinhold denke...

Die Bitte, Erinnerungen an Reinhold Rückle zu teilen, stand bei der Trauerfeier am 25. September im Mittelpunkt des Abschiednehmens. Reinhold hatte sich ein Hoffnungsfest gewünscht, und das wurde Ende September in Weil im Schönbuch auf bewegende Weise gefeiert.

Ein Lebens-, Glaubens- und Hoffnungsmotto von Reinhold war die Bibelstelle aus dem Johannesevangelium, Kapitel 14, 2: Jesus sagt: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“ Dieser Vers zeigt die Vielfalt und Bandbreite auf, für die sich Reinhold eingesetzt hat und die Grundlage seines Handels war. Dies wurde auch bei den Besuchern der Trauerfeier sichtbar.

Verwandte und Freunde hatten sich versammelt. Viele Menschen mit Migrationshintergrund nutzten die Gelegenheit, sich von Reinhold zu verabschieden. Muslimische Freunde und Wegbegleiter der Nethanja-Arbeit aus Indien waren da. Viele Besucher kamen auch aus Laichingen. Freunde aus der Zeit auf der Alb und Menschen, denen Reinhold und Christel eine Hilfe in besonderen Lebenssituationen waren.

Besonders bewegt hat mich eine Szene in den Minuten vor der Trauerfeier. Ein Besucher

mit Migrationshintergrund stellte sich vor den in der Kirche aufgebarten und in leuchtenden Farben bemalten Sarg und verbeugte sich lange und tief vor Reinhold. Es war eine Anerkennung und Ehrerbietung spürbar, die mehr als alle gesprochenen Worte deutlich gemacht hat, welche Spuren Reinhold bei Menschen hinterlassen hat.

Wenn ich an Reinhold denke, dann fallen mir Szenen aus der Zeit des Spektrum Gottesdienstes ein. Reinhold war ein weiser Berater im Vorbereitungsteam. Ein Mensch mit Weitblick, der es aber trotzdem schaffte, den Einzelnen zu sehen. Ein Macher, der die Band am Bass unterstützte - nicht weil er das Bassspiel gekonnt hätte, sondern weil dort eine Notwendigkeit bestand und es ihm aber auch Spaß gemacht hat, Neues auszuprobieren. Einer der andere machen ließ und auch in der „zweiten Reihe“ Diener sein konnte.

Wenn ich an Reinhold denke, dann erinnere ich mich an einen Freund und Bruder, der immer im anderen das Gute gesehen hat und an die Möglichkeiten und das Potenzial geglaubt hat.

So hat Reinhold Rückle seine Spuren bei mir hinterlassen.

Frank Sautter-Steisslinger

FRANK SAUTTER-STEISSLINGER

Missionsnachmittag

Liebe Gemeinde!

Es ist eine große Freude, dass wir jährlich am 6. Januar den Missionsnachmittag miteinander erleben dürfen. Er schließt sich wunderbar an die Weihnachtsfeiertage an, wo wir die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigen. Gottes Auftrag zur Mission beschränkt sich nicht nur auf die letzten Verse des Matthäusevangeliums, sondern zieht sich durch die ganze Bibel.

Gott möchte, dass alle Menschen die rettende Botschaft von Jesus hören. Daher beruft und begibt er Menschen, das Evangelium nicht nur bei uns sondern auch in einer anderen Kultur und Sprache zu verkündigen. Eine große Herausforderung für den, der gesandt wird und für die, die sendet, nämlich die Gemeinde.

Damit wir hören, was Gott gewirkt hat durch Menschen aus Laichingen, wollen wir zu diesem Nachmittag einladen.



**Missions-
nachmittag**

Mo, 06.01.

14 Uhr

AlbanPlus



Familie Lächele

Waren letztes Jahr Tobias und Marielene Lächele mit ihren Kindern via Zoom zugeschaltet, so werden sie dieses Jahr „in echt“ hier sein. Sie haben ihren Heimaturlaub so gelegt, dass sie am 6. Januar bei uns über ihre Arbeit in Peru erzählen können.

(Wir werden versuchen einen zusätzlichen Termin am 30. Januar anzubieten, damit diejenigen von uns, die am 06.01. nicht dabei sein können auch die Möglichkeit einer Begegnung haben.)



Fredrik Remmele + Benjamin Mühsam

Auch Fredrik Remmele und Benjamin Mühsam werden uns von ihrem IJFD (Internationaler Jugend Freiwilligendienst) in Paraguay beim Kinderwerk Lima berichten. Wer ihre Rundbriefe gelesen hat, weiß, wie viel Spannendes sie erlebt haben und wie wunderbar Gott sie geführt hat.



Burkards

Um in Südamerika zu bleiben und etwas von Brasilien zu hören, haben wir auch Jutta Burkard gebeten, zu uns zu kommen. Christian, Jutta und ihre Kinder Jael, Lea, Jeremias und Salome waren viele Jahre mit DIPM in Brasilien. Inzwischen sind sie in Deutschland und strecken sich in alle Richtungen aus mit Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung und Schule. Wie es ihnen dabei wohl geht?

Fredmon

Es gab kürzlich einen Vortragsabend von Fredmon, an dem wir viel Interessantes gehört haben. Manfred und Monika Hiller werden im November nach Uganda reisen und daher am

6. 1. nicht hier sein. Umso mehr freuen wir uns, dass Miriam Schmid vom Fredmon-Team uns ein kurzes Update geben wird.

FSJler

Die beiden FSJler Svenja (Norwegen) und Elias (Schweiz) können nicht da sein, doch werden wir versuchen auch von ihnen ein Update zu bekommen.

Natürlich nehmen wir uns auch Zeit zum Singen, auf Gottes Wort zu hören, zu beten und Kaffee und Kuchen zu genießen. Wir freuen uns sehr auf viele Gäste.

EVA BREUNINGER FÜR DAS MISSIONSTEAM

Aus dem Kirchengemeinderat

In diesem Herbst haben den Kirchengemeinderat die Folgen der strukturellen Veränderungen der Landeskirche für unsere Kirchengemeinde stark beschäftigt.

Pfarrplan und Pfarrstelle Ost

Auf die Ausschreibung „auf den letzten Drücker“ und auch nach Gesprächen, die wir direkt mit Pfarrpersonen führten, ging bis zum Druck des Gemeindebriefs keine Bewerbung ein. Damit ist eine Besetzung der Stelle bis zum Jahresende von den zeitlichen Abläufen her, nur bei sehr schnellen Veränderungen und dem Willen aller Beteiligten möglich. Wir sind sehr dankbar für die sehr engagierte und wertvolle Unterstützung durch Pfarrerin Cornelia Holder, die jedoch mit ihrem Eintritt in den Ruhestand Ende Februar 2025 enden wird. Also gilt noch immer, dass offen ist, wie die Situation bei den Pfarrstellen kommenden Jahr aussehen wird.

Gemeinde-Bereiche

Weil die Arbeit von zwei Pfarrern nun in einem Schritt auf eine Stelle reduziert wird, wird es zu großen Veränderungen und auch Einschnitten bei den Diensten des Pfarramts kommen. Doch wir wollen auch aktiv Neues angehen. Darum wird die Gemeindegemeinschaft nun in Gemeinde-Bereiche eingeteilt. Für jeden dieser Bereiche gibt es ein kleines „Koordinations-Team“, das die Gruppen und Mitarbeitenden dieses Arbeitszweigs der Gemeinde besonders im Blick hat und begleitet. Im „Gemeindegemeinschaftsrat“ werden sich Kirchengemeinderat und Koordinatoren immer wieder austauschen. Mehr Infos dazu gibt es im Gottesdienst am 1. Dezember (1. Advent).

Besuchsdienstseminar

Anfang 2025 lädt die Kirchengemeinde zu zwei Abenden ein, um sich (unverbindlich!) zu informieren und einführen zu lassen in die wichtige Aufgabe, Besuche bei älteren Gemein-

degliedern zu machen. Wir hoffen, dass viele teilnehmen werden. Alle, die bisher schon im Gemeindedienst dabei sind und viele andere, die das einmal kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen. Vielleicht kann danach ein verlässlicher Dienst für die Senioren-Geburts-tage gestartet werden.

Mehr Infos auf S.13.

OIKOS

Die Landessynode hat beschlossen, dass es für 35-50% aller Gebäude der Kirchengemeinden (inklusive der Kirchegebäude) künftig keine finanziellen Mittel für den Unterhalt oder Renovierungen geben wird. Zusätzlich müssen die Immobilien einer Gemeinde bis 2040 klimaneutral sein, also aufwändig energetisch renoviert werden, so der aktuelle Plan. Das wird in allen Gemeinden, auch in Laichingen, zur Aufgabe von Gebäuden führen. Denn ohne die finanzielle Förderung kann eine Gemeinde bei zurückgehenden Kirchensteuern ein Gebäude nicht halten. Der Kirchenbezirksausschuss wird hier 2025 ein Konzept vorlegen, doch schon heute beschäftigt uns dieses Thema.

Begegnung mit dem CVJM-Vorstand und -Ausschuss

In einer offenen Begegnung wurden viele Themen angesprochen, die Kirchengemeinde und CVJM gemeinsam beschäftigen. Wir sind dankbar, dass ein so guter Kontakt und enge Zusammenarbeit besteht, wie lange nicht. Ein Zeichen dafür ist die neue Diakonenstelle für vernetzte Jugendarbeit, die gemeinsam getragene Anstellung von Diakon Chris Trieb.

CVJM und Kirchengemeinde hoffen, dass hier zum Jahresende noch viele Spenden eingehen, um den Eigenanteil von ca. 40.000 Euro aufbringen zu können.

PFARRER KARL-HERMANN GRUHLER

Termine + Veranstaltungen

in der Advents- und Weihnachtszeit



Fr	29. November	16-21 Uhr 17:00 Uhr	Weihnachtsmarkt im Kirchgarten Weihnachts-Mini-Musical
Sa	30. November	11-21 Uhr	Weihnachtsmarkt im Kirchgarten
So	01. Dezember 1. Advent	10:00 Uhr 11-16 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Lächele Weihnachtsmarkt im Kirchgarten
Mi	04. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum
Do	05. Dezember	19:30 Uhr	Adventsbasteln (Fröbelsterne) im AlbanPlus mit Jessica bei Punsch und Gebäck
So	08. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienste mit Taufen + Konfi3 mit Pfarrerin Holder Adventskonzert „Jazzy Christmas“
Mo	09. Dezember	19:30 Uhr	Ökumenisches Hausgebet im Advent in der Friedenskirche
Mi	11. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum
Do	12. Dezember	19:30 Uhr	Komm, sing mit! – Adventsedition mit Franzi und Team
So	15. Dezember 3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Gruhler
Mi	18. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum
So	22. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Holder Waldweihnacht
Di	24. Dezember Heilig Abend	14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Pfarrerin Holder Familien-Gottesdienst mit Diakon Grieger Christvesper mit Pfarrer Gruhler Gottesdienst mit alten und neuen Liedern mit Pfarrer i.R. Lächele, Franzi und Band
Mi	25. Dezember Weihnachten	10:00 Uhr	Weihnachts-Festgottesdienst mit Pfarrerin Holder
Do	26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Stadtkapelle Laichingen und Pfarrer Gruhler
So	29. Dezember	10:00 Uhr	Distrikts-Gottesdienst mit Pfarrer Gruhler
Di	31. Dezember Silvester	17:30 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl mit Pfarrer Gruhler
Mi	01. Januar Neujahr	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Pfarrerin Holder
So	05. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Holder
Mo	06. Januar Erscheinungsfest	14:00 Uhr	Missionsnachmittag im AlbanPlus

Bitte informieren Sie sich zusätzlich über **das Laichinger Amtsblatt** oder unter **www.ev-kirche-laichingen.de** oder **die CommuniApp EKL**, falls es Änderungen gibt.



So erreichen Sie uns



Pfarrämter

Pfarrer Karl-Hermann Gruhler

Bezirk West I, Geschäftsführung
Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen

TELEFON 07333 923255

E-MAIL Karl-Hermann.Gruhler@elkw.de

Pfarrerin Cornelia Holder

Bezirk West II,

TELEFON 07382 7347

E-MAIL cornelia.holder@elkw.de

Gemeindediakon

Michael Grieger

Pichlerstraße 49, 89150 Laichingen

TELEFON 07333 9502444

E-MAIL michael.grieger@web.de

Gemeindebüro

Dagmar Mangold

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen

TELEFON 07333 5121

TELEFAX 07333 7969

E-MAIL Gemeindebuero.Laichingen@elkw.de

BÜROZEITEN

Mo – Fr 09.30 – 11.00 Uhr

Do 15.00 – 17.00 Uhr

Assistenz der Gemeindeleitung (vormals Kirchenpflege)

Katharina Mack & Walter Eiben

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen

TELEFON 07333 923077

TELEFAX 07333 7969

E-MAIL katharina.mack@elkw.de
walter.eiben@ev-kirche-laichingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Di 15.00 – 17.00 Uhr

Mi 09.30 – 11.00 Uhr + 15.00 – 17.00 Uhr

Oder auch gerne nach Vereinbarung

Konto

Volksbank Laichinger Alb eG

IBAN DE53 6309 1300 0000 8210 04

BIC GENODES1LAI

Sparkasse Ulm

IBAN DE74 6305 0000 0008 6044 77

BIC SOLADES1ULM

CVJM Jugendreferent

Chris Trieb und Johanna Maier

Goethestraße 17, 89150 Laichingen

TELEFON 07333 7801

MOBIL 0174 9371099

E-MAIL info@cvjm-laichingen.de

BÜROZEITEN

Di 10.00 – 12.00 Uhr

Do 15.00 – 17.30 Uhr

Schauen Sie auch hier mal vorbei!

Website:

www.ev-kirche-laichingen.de

Youtube:

Evangelische Kirche Laichingen

CommuniApp EKL (als Download im Playstore
oder Applestore)

Termine, Infos und Vieles mehr – immer aktuell!

Impressum

Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Ruth Schmid, Doro Zeifang

E-Mail:

gemeindebrief@ev-kirche-laichingen.de

Gestaltung:

vg mediastudio gmbh & co. kg, Laichingen



**Evangelische
Kirchengemeinde
Laichingen**